

«Coole Lösungen sind unsere Leidenschaft» – Kältetechniker mit Abacus ERP-Gesamtlösung



Das schweizweit tätige Unternehmen Frigel ist mit seinen Anlagen und Produkten auf den Bereich Kälte und Klimatechnik fokussiert und steht für eine reibungslose Ausführung seiner Projekte. Da dabei Qualität, Flexibilität und Zuverlässigkeit eine hohe Priorisierung erfahren, lautete die Anforderung an das Abacus-ERP, diese Aspekte perfekt abzubilden.

Der St. Galler Anlagenbauer Frigel ist laut eigener Werbung für ein gutes Klima mit eigens assemblierten Lösungen zuständig: Dafür sorgen unterschiedlich dimensionierte Kälte- und Klimaanlage für den klassischen Gastrokühlraum mit speziellen Regalssystemen oder massgeschneiderte Kühlhallen, Hygieneräume oder Käseereifungslager bis zur Klimatisierung von Serverräumen, Industriehallen, Einfamilienhäusern und Grossraumbüros. Da ein Umzug in ein neues Firmengebäude vor drei Jahren zu optimierten Betriebsabläufen führte, entschloss sich die Geschäftsleitung, auch die Geschäftssoftware zu modernisieren.

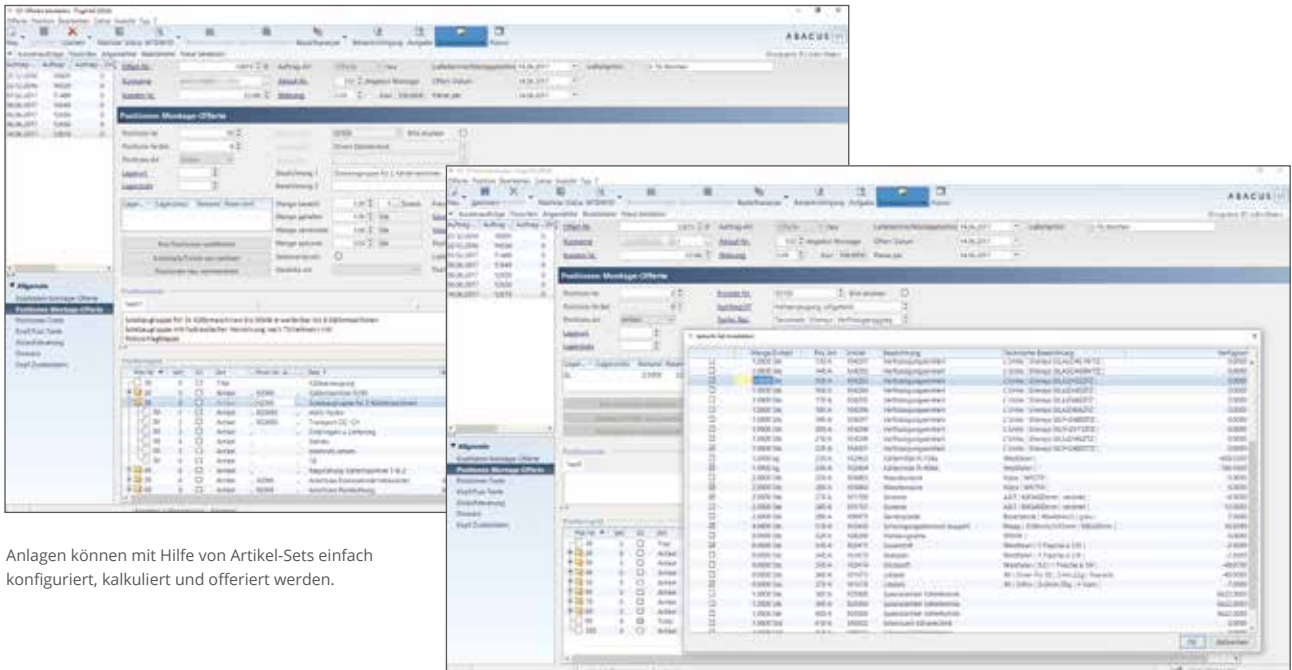
Die bisherige Branchenlösung diente der Fakturierung und war seit rund zwanzig Jahren im Einsatz. Ergänzt wurde sie durch die Microsoft-Office-Lösungen Word und Excel. Der Gesamtüberblick über die verschiedenen Prozesse habe

■ Der Gesamtüberblick über die verschiedenen Prozesse hätte völlig gefehlt, da vieles in unzähligen Excel-Tabellen gemacht worden sei. ■

völlig gefehlt, berichten René Rusch, Geschäftsleitungsmitglied und IT-Verantwortlicher und Sepp Hersche, Technischer Leiter bei Frigel, da vieles von Hand in unzähligen Excel-Tabellen gemacht worden sei. Als bekannt wurde, dass ihr bisheriges Branchensystem nicht mehr weiterent-

wickelt würde, fiel der Entscheidung leicht, eine moderne, integrierte ERP-Standard-Software mit Auftragsabwicklung und Buchhaltung zu suchen. Sie sollte eine bessere Übersicht über den betrieblichen Stand bieten, mehr Unternehmensinformationen liefern und diese zentral in einem System zur Verfügung stellen. Auch sollte sie alle unternehmerischen Prozesse von der Offerte über den Einkauf und die Produktion bis zum Service abbilden.

Ein besonderes Augenmerk galt der Nachkalkulation. Mit ihrer Hilfe sollten jederzeit tagesaktuelle Zahlen verfügbar werden, auch während den teilweise länger andauernden Projekten. Mehrfachfassungen sollten ebenso eliminiert werden wie die bisher eingesetzten Word- und Excel-Lösungen zugunsten einer zentral geführten Datenbank.



Anlagen können mit Hilfe von Artikel-Sets einfach konfiguriert, kalkuliert und offeriert werden.

Die bisherigen unterschiedlichen Einzelsysteme mit ihren proprietären Lösungen sollten vereinheitlicht werden, so dass alles, was ins System eingegeben wird, allen Mitarbeitenden zu Gute kommt. Das betriebliche Wissen sollte nicht mehr in den Köpfen einzelner Mitarbeitenden sein, sondern für alle verfügbar werden.

DIE ZUKUNFT HAT IM BAUCH BEGONNEN

Nach ersten Sondierungen gelangten mit Abacus und SAP anfangs 2016 zwei Software-Hersteller ins Prüfungsverfahren. Da über Abacus durchwegs positive Rückmeldungen erfolgten, lud der Anlagebauer zwei Abacus-Partner zur Präsentation ein. Bei bsb.info.partner stimmte die Chemie von Anfang an, erinnert sich Hersche an die ersten Gespräche. Danach konnte selbst auf die Erstellung eines Pflichtenhefts verzichtet werden, da ab Mai bis zum Produktivitätsstart um Jahresbeginn 2017 eine intensive Zusammenarbeit mit wöchentlichen Statussitzen durchgeführt wurde. Hersche investierte 40 und Rusch 80 Prozent

ihrer Arbeitszeit für dieses Projekt. Beide Projektbeteiligten bestätigen, dass sie sich beim Entscheid auch von ihrem Bauchgefühl leiten liessen.

- Das betriebliche Wissen sollte nicht mehr in den Köpfen einzelner Mitarbeitenden sein, sondern für alle verfügbar werden. ■

Die Schweizer Herkunft der Entwicklungsfirma beeinflusste den Entscheid ebenso wie die Annahme, dass deshalb die Software alle helvetischen Anforderungen und Gepflogenheiten minutiös berücksichtige.

INDIVIDUALISIERUNG DURCH CUSTOMIZING UND PROZESSE

Die Software wurde von bsb.info.partner konfiguriert und parametrisiert, damit Frigel heute eine optimal auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Lösung im Einsatz hat, die ihr Tagesgeschäft perfekt unterstützt. Aufgrund der

vielfältigen Tätigkeiten von Frigel, die vom Anlagenbau mit Projektanbahnung, über Produktionsaufträge bis zu Montagetätigkeiten auf Baustellen reicht, hat bsb zur Effizienzsteigerung der Auftragsbearbeitungssoftware (ABEA) mit den in der Standardsoftware gebotenen Parametrisierungsfunktionen rund 30 individuelle Scripts respektive Prozesse geschrieben. Dazu zählen etwa Optimierungen mittels individuell gestalteten Masken, die Einbindung der Funktion AbaFusion, um Nachkalkulationen bei einem Auftrag direkt anzuzeigen und die Möglichkeit, direkt aus der Software Kostenvoranschläge an Interessenten zu schicken.

Neben dem Produktionsplanungs- und Steuerungssystem (PPS) spielt die ABEA die Hauptrolle im Systemkonzept bei Frigel. Darin werden die Offerten erfasst, in der ein Projekt inklusive der Anlagen- und Montagearbeiten mit Hilfe vonProdukte-Sets kalkuliert wird. Da bei Frigel die Beschaffung auftragsbezogen ist, lassen sich nun bei einer Bestellung direkt

Produktionsaufträge und allfällige Einkaufsbestellungen daraus erzeugen. Ist alles erfasst und das notwendige Material verfügbar, wird eine Rüstliste generiert und das Material von der Logistik bereitgestellt. Um bei jedem Auftrag eine sofortige Nachkalkulation und eine komplette Übersicht über den Arbeitsstand eines Projekts zu bieten, werden in jedem Produktionsauftrag sämtliche internen und externen Arbeitszeiten, Spesen sowie zusätzliche Materialien rap-
portiert.

SERVICE UND WARTUNG

Ist ein Auftrag unter Dach und Fach, können direkt Wartungsverträge angelegt werden, auf deren Basis sich Serviceaufträge erstellen lassen. Wurden diese vorher mit Hilfe eines Karteikartensystems verwaltet, ist nun die Ausführung dank eines einstellbaren Ausführungsintervalls automatisiert. Dabei wird laufend über den Auftragsstatus informiert, etwa ob ein Auftrag noch nicht versendet, in Arbeit oder abgeschlossen ist.

■ Die Flexibilität ist das A und O einer Standardsoftware. ■

Während ein Monteur oder ein Servicetechniker seine Aufträge auf einem Tablet einsehen kann, werden die Leistungen noch immer auf Papierformularen vermerkt.

Meldet sich ein Kunde telefonisch, wird automatisch das Management-Informationssystem (MIS) gestartet und die entsprechenden Infos über den Kunden angezeigt. Ein Automatismus in der sogenannten Ablaufsteuerung sorgt danach dafür, dass ein Monteur via Handy oder Tablet darüber informiert wird.

RENÉ RUSCH
MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG

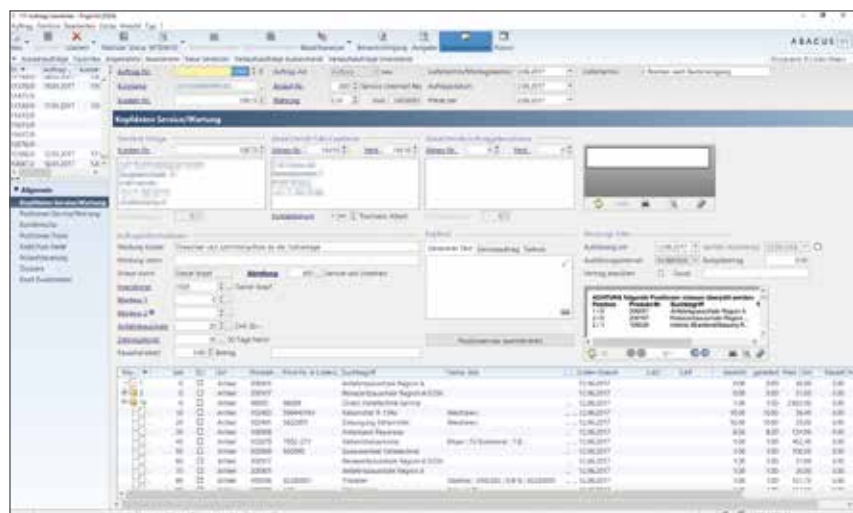


«Die Einführung der Abacus ERP-Software bedeutete für uns einen riesigen Schritt in die Zukunft. Einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Adaptierung der Software auf die Bedürfnisse von Frigel hat bsb.info.partner geleistet. Mit der neuen Software verfügen wir nun jederzeit über wichtige Informationen wie Preise, Kunden, Auftragslage und geleistete Mitarbeiterstunden.»

SEPP HERSCHE
TECHNISCHER LEITER



«Unsere Projektleiter haben heute über jedes Projekt oder jeden Auftrag eine aktuelle Übersicht über den Fortschritt der Arbeiten. Von der Kalkulation für Offerten, über die Montage und die Servicearbeiten bei unseren Kunden, bis zur Fakturierung, der Buchhaltung und dem Lohnwesen, können wir nun sämtliche Abläufe durchgängig über die Abacus-Software abwickeln.»



Serviceaufträge lassen sich mit der optimierten Erfassungsmaske und speziellen Auftragsprozessen effizient abwickeln.

Rund 30 individuelle Auswertungsmöglichkeiten stehen den Frigel-Verantwortlichen zur Verfügung. Die Daten sind zudem tagesaktuell und sofort abrufbar. Alle Informationen sind zentral verfügbar und betreffen die Nachkalkulation, die Auftragsübersicht, die Arbeitszeiten der Mitarbeiter, die Kosten der Fahrzeuge, die in Garantie oder Kulanz geleistete Arbeiten, die

Offerte- Nachfasslisten, die Service und Wartungsaufträge, den Arbeitsvorrat und Kennzahlen.

FAZIT

Die Flexibilität ist das A und O einer Standardsoftware. «Die Abacus-Software ist optimal in der Lage, das Denken, die Eigenheiten und die Tätigkeiten des Unternehmens abzubilden», konstatiert Projekt-

leiter René Rusch. Das Kundenmagazin «Frigel News» berichtet, es seien zwar intensive Vorbereitungsarbeiten angestanden, da sämtliche Lagerartikel, Kunden- und Lieferantendaten neu angelegt und bereinigt werden mussten, nun aber alles einwandfrei funktionieren würde und man sich freue, mit Abacus und den neuen Strukturen zu arbeiten.

FRIGEL AG

Das 1994 gegründete Unternehmen ist als exklusiver Assemblierer primär in der Kälte- und Klimatechnik tätig. Domiziliert im St. Gallischen Zuzwil ist es aufgeteilt in die vier Abteilungen Elektro für die Montage von Schaltschränke, Klima für den Bau von Klimaanlage, Kältetechnik für die Erstellung von Kühlanlagen und Kühlraum für die Realisierung von Kühlräumen. Nach dem Prinzip «alles aus einer Hand» werden Kälte-/Klimaanlagen und Kühl-/ Tiefkühlräume auf Mass konzipiert und vor Ort installiert. Zu den belieferten Branchen zählen die Industrie, das Lebensmittelgewerbe wie Bäckereien und Metzgereien, die Landwirtschaft sowie Tankstellenläden, Banken und Spitäler. Daneben zählen auch Private zu den Abnehmern. Die inhabergeführte Frigel beschäftigt rund 65 Mitarbeitende. Besonderen Wert legt die Firma auf die gezielte Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte. So haben bis heute gegen 40 Lernende ihre Ausbildung als Kältemonteur bei ihr absolviert. 2013 wurde ein mehrstöckiger Neubau bezogen.

www.frigel.ch



ABACUS BEI DER FRIGEL AG

Auftragsbearbeitung	24 Benutzer
PPS	22 Benutzer
CRM	22 Benutzer
Finanzsoftware	4 Benutzer
Archivierung/ Scanning	4 Benutzer
Report Writer	22 Benutzer
Business Process Engine	50 Benutzer

Ein Projekt von:



Spreitenbach

bsb.info.partner AG
Bodenackerstrasse 3
CH-8957 Spreitenbach
T +41 (0)44 735 60 10

St. Gallen

bsb.info.partner AG
Fürstenlandstrasse 96
CH-9014 St. Gallen
T +41 (0)71 243 60 10

Glarus

bsb.info.partner AG
Iseliguet 3
CH-8750 Glarus
T +41 (0)55 645 46 10

info@bsbit.ch
bsb-business-it.ch



abacus.ch